

25. ÖFFENTLICHE PLENARSITZUNG DES GEMEINDERATES AM 20. JUNI 2006

Vorlage Nr. 738 ANFRAGE  
Zu TOP 19

-----

A N F R A G E

der Stadträte Wolfram Jäger, Detlef Hofmann und Tilman Pfannkuch, der Stadträtinnen Marianne Krug und Christiane Staab (CDU) sowie der CDU-Gemeinderatsfraktion vom 2. Mai 2006

Schwimmunterricht an Grundschulen

Welche Grundschulen erteilen in welchen Bädern wie häufig Schwimmunterricht?

Wie viel Prozent der Kinder macht während der Grundschulzeit den Freischwimmer?

Wie viel Prozent der Kinder erfüllt am Ende der Klassenstufe vier den im Bildungsplan vorgegebenen Bildungsstandard zum Fächerverbund "Bewegung, Spiel und Sport"?

Gibt es Schulen, welche daran interessiert sind, über das im Bildungsplan geforderte Mindestmaß hinaus Schwimmunterricht anzubieten?

Wie kann der Schwimmunterricht sinnvoll in den übrigen Stundenplan eingepasst werden? Gibt es Umstände, welche die Möglichkeiten der Schulen begrenzen?

Welche Wegezeiten sind durchschnittlich zu berücksichtigen, um von der jeweiligen Schule zum Schwimmbad zu gelangen?

Wäre es denkbar, dass verschiedene Schulen bei der Durchführung des Schwimmunterrichts kooperieren? Wie könnte ein solches Modell aussehen?

Sachverhalt/Begründung:

Bereits aufgrund unseres Antrags vom 24. Juni 2005 (Vorlage Nr. 386) wurde

dieses Thema im Gemeinderat behandelt. In der damaligen Stellungnahme der Verwaltung wurde die Erwartung ausgedrückt, dass an allen Karlsruher Grundschulen Schwimmunterricht erteilt wird.

Wir halten die konsequente Durchführung des Schwimmunterrichts insbesondere an Grundschulen für dringend erforderlich. Aus entsprechenden statistischen

Erhebungen ergibt sich, dass immer weniger Menschen in Deutschland schwimmen können und immer mehr Kinder unter Bewegungsarmut leiden. Die regelmäßige Erteilung von Schwimmunterricht durch Schulen kann hier Abhilfe schaffen.

Das etwaige Fehlen von Fachlehrern kann möglicherweise durch entsprechende Kooperationen zwischen Schulen ausgeglichen werden. Sicherlich sind auch im organisatorischen Bereich - zum Beispiel dem Weg von der Schule zum Bad und zurück - Verbesserungen denkbar.

gez. Wolfram Jäger  
gez. Detlef Hofmann  
gez. Tilman Pfannkuch  
gez. Marianne Krug  
gez. Christiane Staab

Hauptamt - Sitzungsdienste -  
9. Juni 2006

Stellungnahme